

ASCHACH zeitung

Ausgabe 2/2007

Aus dem Inhalt:

- Planungen und Vorhaben für 2007
- Aus den Ausschüssen
- Budgetzahlen 2007
- Informationen zu anzeigepflichtigen Bauvorhaben
- Aschacher Ferienprogramm
- Aus unseren Schulen
- Aus dem Archiv der Gemeinde
- Das öö. Kinderbetreuungsgesetz
- Aschacher Sommerfeste
- Erfolge der Aschacher Hauptschüler
- Johann Eggerstorfer—20 Jahre Archivar der Gemeinde
- Berichte der Vereine

Schopper- und Fischereimuseum ein Schmuckstück für Aschach



Foto. F. Fischer

Der Platz vor dem Schopper- und Fischereimuseum wurde auf eine sehr ansprechende Art gestaltet.

Das Areal ist zu einem echten Schmuckstück geworden, der Besucher und Bewohner gleichermaßen erfreut.



In wenigen Wochen ist es soweit! Der Abenteuerspielplatz an der Donau wird ab Mitte August für unsere Kinder zur Verfügung stehen. Bis dahin bitte ich euch, liebe Kinder, um etwas Geduld, damit der Rasen und die Sträucher anwachsen können.

Viel Freude mit diesem Spielplatz wünscht euch bereits jetzt

Bgm. Rudolf Achleitner

Wichtige Rufnummern:**Feuerwehr - Notruf : 122****Polizei - Notruf: 133****Rettung - Notruf: 144****EURO Notruf: 112****Fernwärme Aschach: 20 141****Feuerwehr Aschach:****0664/3149750 (Kommandant)**

Hilfe bei kleineren feuerwehrtechnischen Notfällen; beispielsweise eine Ölspur nach einem Autounfall entfernen, Entfernen von Wespennestern, ...

Opfernotruf : 0800 112 112**ROTES KREUZ Hartkirchen 6344****WDL Notrufnummer****0664/5771001**

bei Rohrbrüchen oder Gebrechen am Hausanschluss

Mitteilungen der Gemeinde**Blutspendeaktion 2007**

Nach Abschluss der Blutspendeaktion in der Gemeinde Aschach am 27.04.2007 kann mitgeteilt werden, dass insgesamt 54 Bürger Blut gespendet hat.

Davon waren 3 Erstspender und 1 Spender, der zum 50. Mal Blut gespendet haben.

Die Blutzentrale Linz bedankt sich bei den Mitarbeitern der Gemeinde. Im Besonderen sei Dank und Anerkennung gesagt an die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, die freiwilligen Mitarbeiter des Roten Kreuzes, die ehrenamtlichen Helfer und die Bevölkerung.

Kurzparkzonen

Aufgrund der angespannten Parkplatzsituation im Aschacher Ortskern werden die ausgewiesenen Kurzparkzonen in diesem Bereich künftig stärker durch die Polizei kontrolliert.

Wir bitten alle Bürger, die vorgeschriebene Parkdauer einzuhalten.

Gesamtübersicht zum Budget 2007**Ordentlicher Haushalt**

Bezeichnung der Gruppen	Einnahmen	Ausgaben
0 Vertretungskörper und allg. Verwaltung	23.200,-	491.500,-
1 Öffentl. Ordnung und Sicherheit	300,-	23.300,-
2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	168.300,-	496.300,-
3 Kunst Kultur und Kultus	5.300,-	22.800,-
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	32.100,-	485.300,-
5 Gesundheit	8.100,-	361.700,-
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	105.200,-	282.500,-
7 Wirtschaftsförderung	0,-	10.500,-
8 Dienstleistungen	743.800,-	865.500,-
9 Finanzwirtschaft	2.151.800,-	198.700,-
Summe	3.238.100,-	3.238.100,-

Außerordentlicher Haushalt

Vorhaben	Einnahmen	Ausgaben
Proberaum der Marktmusikkapelle Umbau	42.000,-	0,-
Öffentliches WC Umbau	14.200,-	14.200,-
Spielplatz Einfalt Neugestaltung	34.700,-	34.700,-
Heimatismuseum Vorplatzgestaltung	11.000,-	11.000,-
Kanalsanierung	48.200,-	64.800,-
Umbau Gendarmerie	3.000,-	0,-
Depot Aufstockung	70.000,-	70.000,-
Vorfinanzierung Depotaufstockung	12.500,-	12.500,-
Kanalbau BA06 Sommerberg	9.600,-	0,-
Wohn- und Geschäftsgebäude	10.000,-	10.000,-
Straßenbauvorhaben Hohlweg	31.200,-	31.200,-
Straßenbauvorhaben 2007	51.500,-	51.500,-
Gehsteig Ziegeleistraße	5.000,-	5.000,-
Summe	384.000,-	346.000,-

Nachweis über den Schuldenstand

Anfangsstand	Zugang	Tilgung	Endstand
2.911.975,45	70.700,00	112.700,00	2.869.975,45

Anmeldung von Veranstaltungen

Sommerzeit ist Gastgartenzeit. Wir bitten Sie auf Nachbarn und Bewohner Rücksicht zu nehmen und den Lärmpegel dementsprechend niedrig zu halten.

Wenn Sie eine Veranstaltung planen, bitten wir Sie, diese zeitgerecht (mindestens 14 Tage vorher) beim Marktgemeindeamt Aschach (Fr. Pröhl) anzumelden, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Eröffnung des Spielplatzes

Die Eröffnung des Spielplatzes findet **nicht**, wie bereits angekündigt, am 7. Juli statt.

Neuer Termin ist **Sonntag, 8. September 2007** anlässlich des „Tages des Kindes“

Die Benützung des Spielplatzes wird voraussichtlich ab Mitte August möglich sein

Wir planen und arbeiten für 2007



Die Gemeinde Aschach hat ein Budget. Dies möchte ich vorweg als erfreuliche Meldung hervorheben. In der Gemeinderatssitzung

vom 14. Mai konnte das Budget 2007 mehrheitlich beschlossen werden. Das Abstimmungsergebnis können Sie im Gemeinderatsprotokoll am Gemeindeamt bzw. auf der Homepage der Gemeinde Aschach (www.riskommunal.at/aschachdonau) nachlesen. Verschiedenste Gründe waren maßgebend für diese späte Entscheidung über den Gemeindehaushalt. Zum einen waren es Umstrukturierungsmaßnahmen in den einzelnen Arbeitsbereichen am Gemeindeamt, zum anderen eine von allen Fraktionen geforderte sorgfältige Vorbesprechung des Budgetentwurfes. In mehreren Besprechungen des Finanzbeirates konnten alle Fragen erörtert und Korrekturen angebracht werden. Eine so wichtige Angelegenheit wie der Finanzhaushalt einer Gemeinde sollte von einer breiten Basis mitgetragen werden können.

Sehr wohl hat man sich im Gremium des Finanzbeirates Gedanken über die mittelfristige Finanzplanung gemacht. Gemeinsam war man der Ansicht, dass es in Zukunft großer Anstrengungen bedarf, wie man die angespannte finanzielle

Lage der Gemeinde in den Griff bekommen kann.

Kanal und Straßenbau

Trotz der schwierigen Finanzlage der Gemeinde war es jedoch möglich, mehrere Projekte durchzuführen. Der schon seit längerem geplante Kanalbau „Am Hohlweg“ konnte abgeschlossen werden. In diesem Zusammenhang wurde auch die Straße zur Gänze erneuert, sodass für die Anwohner eine problemlose Zufahrt möglich wurde.

Spielplatzsanierung

Endlich konnte auch mit den Arbeiten zur Sanierung des Spielplatzes beim Parkplatz „Einfalt“ begonnen werden. Geplant wurde die Anlage mit den Kindern der Volksschule bereits im Jahre 2005. Erst Ende 2006 erhielten wir die Zusage der Mitfinanzierung durch das Land Oberösterreich, sodass wir (etwas verspätet) mit der Umsetzung des Vorhabens „Spielplatz“ beginnen konnten. Die Montage der Spielgeräte, die Geländeformung sowie die Begrünung der Anlage sind bereits abgeschlossen. Ich bitte Sie um Verständnis, dass wir den Spielplatz erst zur Benützung freigeben können, wenn der Rasen gut angewachsen ist. Dies wird voraussichtlich im August sein. Ich lade Sie alle, vor allem aber die Kinder, zur offiziellen Eröffnung unseres Abenteuerspielplatzes am Sonntag, 9. September 2007 sehr

herzlich ein.

Schopper- und Fischermuseum

Gleichzeitig mit dem Saisonstart des Schopper- und Fischermuseums wurde auch die neu gestaltete Außenanlage des Museumsbereiches eröffnet. Eine große Zahl von Besuchern konnte sich im Rahmen dieses Festes von der gelungenen Außengestaltung des Schopperplatzes überzeugen. Ich darf mich ganz besonders beim Obmann des Museumsvereins, Herrn DI Klaus Dieplinger und seinen vielen fleißigen Helfern für die hervorragende Arbeit bedanken. Ohne das Engagement und die ehrenamtliche Tätigkeit der Mitglieder des Vereins hätte dieses Vorhaben nicht in dieser kurzen Zeit verwirklicht werden können.

Die Idee zu einem Schopper- und Fischermuseum entstand während der ersten DOSTE (=Dorf- und Stadtentwicklung des Landes Oberösterreich) Periode. Die Umsetzung des Projektes erfolgte schließlich mit Hilfe des REGF Eferding im Rahmen des EU geförderten Programmes „Leader+“.

Aschach ist DOSTE Gemeinde

Der Markt Aschach ist seit 1. Jänner 2007 wieder Mitglied in der DOSTE Gruppe des Landes Oberösterreich. In einer ersten Präsentation durch Hofrat DI Wolfgang Danninger am Freitag, 30. März im AVZ wurden die Ziele und Aufgaben einer DOSTE Gruppe erläutert. In einem nächsten Schritt soll nun in Aschach ein Dorf- und Stadtentwicklungsverein gegründet werden. Diesem Verein sollten vor allem engagierte Bürger angehören. Eine konstituierende Sitzung zur Vereinsgründung wird im Herbst 2007 stattfinden.

Allen Schülern wünsche ich eine spannende und abwechslungsreiche Ferienzeit. Nützt sie für sinnvolle Freizeitaktivitäten und nehmt das Angebot des „Aschacher Ferienprogramms“ an! Allen AschacherInnen wünsche ich einen schönen Sommer!

Ihr Bgm.



Schüler der 2. Klasse Hauptschule besuchten das Gemeindeamt und erhielten wichtige Informationen über die Aufgaben der Verwaltung und der Mandatare.

Informationen zu anzeigepflichtigen Bauvorhaben

Das Bauamt der Marktgemeinde Aschach informiert über die gesetzlichen Bestimmungen zur öö. Bauordnung. Gemäß § 25 Abs. 1 öö. Bauordnung sind folgende Vorhaben anzeigepflichtig:

- (1) Die **Anbringung oder Errichtung von Antennenanlagen** mit mehr als 3 Meter Höhe einschließlich eines allfälligen Antennenmastes, gemessen vom Fußpunkt der Antenne oder des Mastes;
- (2) die nicht unter § 24 Abs. 1 Z. 1 fallende **Änderung oder Instandsetzung von Gebäuden**, wenn eines solche Baumaßnahme von Einfluss auf die Festigkeit tragender Bauteile, den Brandschutz, die gesundheitlichen oder hygienischen Verhältnisse oder das Orts- und Landschaftsbild ist oder das äußere Aussehen des Gebäudes wesentlich verändert (z.B. Dachgeschoßbausbau);
- (3) die Errichtung oder wesentlich (umbaugleiche) Änderung von
 - a) **Hauskanalanlagen** im Sinne des § 2 Abs. 1 Z. 12 öö. Abwasserentsorgungsgesetz 2001
 - b) **Düngersammelanlagen einschließlich geschlossener Jauche- und Güllegruben** land- forstwirtschaftlicher Betriebe
 - c) **Senkgruben**
- (4) die **Verglasung von Balkonen und Loggien** sowie die Herstellung von **Wintergärten**;
- (5) die Herstellung von **Schwimmteichen, Schwimm- und sonstigen Wasserbecken** mit einer Tiefe von mehr als 1,50 Meter oder mit einer Wasserfläche von mehr als 35m²;
- (6) die Anbringung oder Errichtung von **Solaranlagen** mit einer Fläche von mehr als 20 m² sowie die Errichtung von gemäß dem öö. Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz 2006 nicht bewilligungspflichtigen **Windrädern** von mehr als 10 m Höhe, gemessen vom tiefsten Befestigungspunkt;
- (7) die Anbringung oder Errichtung von **Parabolantennen** mit mehr als 0,5 Meter Durchmesser, wenn sie allgemein sichtbar sind;
- (8) die **Veränderung der Höhenlage** einer nach dem Flächenwidmungsplan **im Bauland** gelegenen Grundfläche um mehr als 1,50 Meter;
- (9) die Errichtung oder wesentliche (umbaugleiche) Änderung von nicht Wohnzwecken dienenden ebenerdigen (eingeschossigen) Gebäuden (**Garten- und Gerätehütten** u. dgl.) mit einer bebauten Fläche **bis zu 12 m²**; sollte das Objekt eine bebaute Fläche von mehr als 12m² ausweisen, ist um eine Baubewilligung anzuschauen;
- (10) die Errichtung oder wesentliche (umbaugleiche) Änderung von **Würstel- oder Fischbratständen und**

ähnlichen Verkaufseinrichtungen auf öffentliche Verkehrsflächen sowie von touristischen Informationen, Toilettenanlagen und ähnlichen Einrichtungen für Verkehrszwecke;

- (11) die Errichtung oder wesentliche (umbaugleiche) **Änderung von freistehenden oder angebauten, nicht allseits umschlossenen Schutzdächern** mit einer bebauten Fläche bis zu 35 m², auch wenn sie als Abstellplätze für Kraftfahrzeuge (**Carport**) verwendet werden;
- (12) die Errichtung oder wesentliche (umbaugleiche) Änderung von **Fahrsilos** mit Bodenplatte, Umfassungswänden von mehr als 1,50 Meter Höhe und allfälliger Überdachung;
- (13) die Errichtung von **Aufzugsschächten** bei bestehenden Gebäuden;
- (14) der **Abbruch von Gebäuden**, soweit er nicht nach § 24 Abs. 1 Z. 4 einer Bewilligung bedarf;
- (15) **Oberflächenbefestigungen**, die eine Bodenversiegelung bewirken, wie Asphaltierungen, Betonierungen und dgl., wenn die befestigte Fläche insgesamt 1000 m² übersteigt;
- (16) **Stützmauern und freistehende Mauern** mit einer Höhe von mehr als 1,50 Meter über dem jeweils tiefer gelegenen Gelände, sowie Stützmauern mit einer aufgesetzten Einfriedung mit einer Gesamthöhe von mehr als 2,50 Meter über dem jeweils tiefer gelegenen Gelände;
- (17) die **Errichtung von Lärm- und Schallschutzwänden** mit einer Höhe von mehr als drei Metern über dem jeweils tiefer gelegenen Gelände;

Das Bauamt der Marktgemeinde Aschach weist besonders darauf hin:

Sollten bereits Garten- und Geräthütten ohne Bewilligung errichtet worden sein, so werden die Grundbesitzer ersucht, diese Objekte bei der Gemeinde anzuzeigen (bis 12 m² bebaute Fläche) oder um eine Bewilligung anzusuchen. #

Um bereits im Vorfeld Komplikationen zu vermeiden wird daher empfohlen, vor Durchführung eines Bauvorhabens Kontakt mit dem Bauamt der Marktgemeinde Aschach aufzunehmen.

Ein Entwurf des Bauvorhabens kann vom Bausachverständigen vorgeprüft werden und eventuelle Änderungen bzw. Ergänzungen können problemlos in den Plan eingearbeitet werden.

20 Jahre Chronist – Johann Eggerstorfer

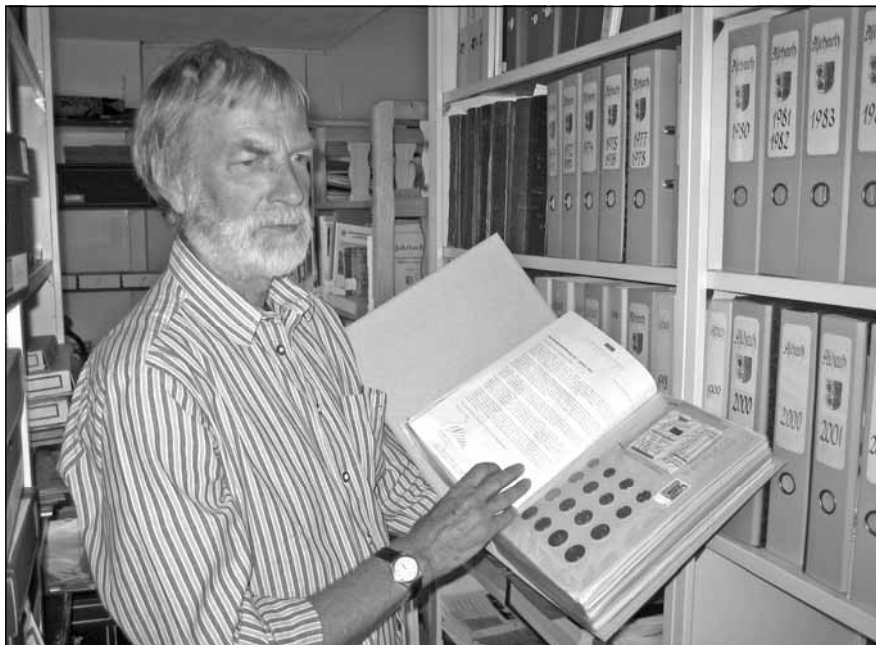
Aus der Marktchronik

Vorweg in eigener Sache: Seit 20 Jahren halte ich die Begebenheiten unseres Marktes in Wort und Bild fest, so dass inzwischen fast 100 Ordner die Schränke füllen. Diese unterteilen sich in so genannte Jahresordner, die übrigen sind für verschiedene Fachgebiete vorgesehen wie *Aschacher Häuser*, *Strombauleitung*, *Literatur über Aschach*, *Postkartensammlung*, *Familienchronik*, *Donauschiffahrt*, *Weinbau* u.a.

Es ist mir jetzt ein Bedürfnis, in nächster Zeit ein bisschen „aus der Chronik zu plaudern“.

In nächster Zeit werde ich zusammen mit Herrn Dr. Golker Aschachs wichtigste Straßen vorstellen und dabei die ehemaligen Straßenbezeichnungen, so weit auffindbar, bekannt geben, auch, woher diese stammen, bzw. wer deren Namensstifter sind. Dabei wird auch über diese in Wort und Bild berichtet werden.

Zur Einführung: Wollte man früher in den meist kleinen Ortschaften, wo fast jeder den anderen kannte, nach einem Hausbesitzer fragen, wurden die Nachbarnamen oder die Hauszeichen angegeben. Erst ab der Zeit Maria Theresias, besonders aber unter ihrem Sohn Kaiser Josef II., der 1784 zur Erfas-



sung des Steuereinkommens die Katastralgemeinden schuf, erhielt Aschach 1787 eine Hausnummerierung, die beim Schloss begann und am Schopperplatz endete. 181 Häuser zählte man zu dieser Zeit. (Heute gibt es 593).

Diese Nummerierung wurde im alten Grundbuch zwischen 1791 -94 übernommen und im Wesentlichen auch im neuen Grundbuch 1883 verwendet. Zusätzlich wurden aber die damals üblichen Straßenbezeichnungen verwendet. Zum Beispiel verlief die damals so bezeichnete *Hauptstraße* vom Kirchenplatz bis zur Reitingstraße, von dort bis zur Strombauleitung die so genannte *Donaustraße*. Da die fortlaufende Häusernummerierung bei neu gebauten Häusern beibehalten wurde, konnte es schon vorkommen, dass eine hohe Nummer gleich neben einem Haus mit einer niedrigen stand, was unweigerlich zu Ärgernissen führte. Um diese in Zukunft zu vermeiden, entschloss sich der Gemeinderat Anfang der Siebzigerjahre, eine neue Hausnummerierung einzuführen, die 1974/75 erfolgte.

Dabei wurden die jeweiligen Straßenbezeichnungen übernommen, *gleichzeitig* aber gesondert durchnummeriert.

Ich hoffe, mit dem Beginn dieser Serie die Aufmerksamkeit vieler Aschacher zu wecken, gleichzeitig aber auch, dass die Verbundenheit zu unserem geschichtsträchtigen Markt gefestigt wird.

Johann Eggerstorfer
Chronist der Marktgemeinde Aschach



Seit 20 Jahren führt **Johann Eggerstorfer** das Archiv und die Chronik der Gemeinde Aschach. Mit viel Einsatz und Gespür hat er die Ereignisse und Vorkommnisse in unserem Donaumarkt aufgearbeitet. In übersichtlich gestalteten Ordnern präsentiert sich die Vergangenheit Aschachs. Jeder Bürger hat die Möglichkeit, Einsicht zu nehmen.

Weiters ist unser Chronist unermüdlich darum bemüht, historisch Bedeutsames für die kommenden Generationen aufzuarbeiten und zu bewahren.

Die Gemeinde Aschach bedankt sich herzlich für all die Mühe und den zeitaufwendigen Einsatz für uns und unsere Nachwelt.

Wir wünschen unserem Chronisten noch viele gesunde Jahre und viel Freude bei seiner weiteren Tätigkeit.

.....aus dem Umweltausschuss

ASZ Hartkirchen Erweiterung der Öffnungszeiten

Öffnungszeiten:

Dienstag: 13:00 Uhr—19:00 Uhr

Freitag: 8:00 Uhr—18:00 Uhr

Kontakt:

07273/6730



So bitte nicht! Entsorgen Sie Ihre Altstoffe im Altstoffsammelzentrum in Hartkirchen!

Wir möchten abermals ersuchen, bei überfüllten Sammelstellen das Altstoffsammelzentrum von Hartkirchen aufzusuchen.

Müllsammelaktion 2007

Natürlich trägt auch der Umweltausschuss das Seinige zur Bekämpfung der Umweltverschmutzung bei.

Nachdem die Müllsammelaktion im vorigen Jahr witterungsbedingt teilweise ins Wasser gefallen ist, konnten wir heuer unter reger Beteiligung der Aschacher Vereine und der Volksschule wieder dem unachtsam weggeworfenen Unrat zu Leibe rücken.

Natürlich gebührt unser Dank allen Teilnehmern, die ihre wertvolle Freizeit geop-

fert haben, aber auch dem Schulwart Christian Strassl und seinem Team sowie der Freiwilligen Feuerwehr Aschach/Donau, die an den zwei Terminen für die Verpflegung gesorgt haben.



... aus dem Sozialausschuss

Geburtsfeier für alle Bewohner im Betreubaren Wohnen:

Bei Kuchen und Kaffee feierten wir die Geburtstage unserer Bewohner. Es wurden Anekdoten und Erlebnisse aus früheren Jahren erzählt. Als kleines Geschenk gab es Blumen und Wein vom Hilfswerk (Dr. Elisabeth Dienstl) und Frau Vizebürgermeisterin Gredler

Was gebührt dem Bewohner im Altersheim?

Nachdem ich sehr oft gefragt werde, was einem Bewohner im Altersheim gebührt, möchte ich in dieser Ausgabe darüber berichten.

Wird ein Senior in einem Alters (Pflege)heim auf Kosten eines Sozialhilfeträgers gepflegt, weil sein eigenes Einkommen nicht ausreicht, so gebührt dem Sozialhilfeträger für die Zeit der Pflege sowohl 80 % der Nettopension als auch 80 % des Pflegegeldes. Dem Senior verbleiben also 20 % der Nettopension sowie beim Pflegegeld ein Taschengeld in Höhe von derzeit € 42,20, unabhängig von der gewährten Pflegestufe. Ist der Bewohner verpflichtet, für einen Angehörigen zu sorgen, so sind ihm/ihr 50 % der Nettopension zu belassen. Dadurch vermindert sich der dem Sozialhilfeträger

gebührende Anteil. Dem unterhaltsberechtigten Angehörigen muss aber jedenfalls der Ausgleichszulagen-Einzelrichtsatz (€ 726,-) verbleiben. Bei Aufnahme eines Ehepartners kommt es wegen der Auflösung des gemeinsamen Haushaltes jedenfalls zu einer Änderung bei der Berechnung der Ausgleichszulage.

Tag der Senioren

In der letzten Sozialausschusssitzung legten wir als Termin für den traditionellen „Tag der Senioren“ den 19. Oktober 2007 fest.

Neue Sachbearbeiterin für Soziales:

Zu Beginn der Sitzung wurde Frau Sonja Huemer als neue Mitarbeiterin bzw. Schriftführerin im Sozialausschuss vorgestellt. Sie wechselt als Sachbearbeiterin der Lohnverrechnung, in das Meldeamt und besetzt von nun an die Anlaufstelle für

den Bürgerservice. Für die neuen Aufgaben wünschen wir ihr viel Erfolg und Einsatzfreude.

Sprechstunde:

Sprechstunde am Gemeindeamt immer Donnerstags von 8.30 Uhr – 10.00 Uhr. Termin nach Vereinbarung unter Tel.: 0664/8587433

Vzbgm. Christine Gredler



Frau Ulrike Greinöcker ging nach 30-jähriger Tätigkeit in verschiedenen Bereichen der Gemeindeverwaltung aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand.

Frau Vizebürgermeisterin Christine Gredler bedankte sich mit Blumen für die geleistete Arbeit. Die Mitglieder des Sozialausschusses verabschiedeten Frau Greinöcker und wünschen ihr für die Zukunft viel Glück und Gesundheit.

Das öö. Kinderbetreuungsgesetz tritt mit 1. September 2007 in Kraft

Zur besseren vor- und außerschulischen Bildung, Erziehung, Betreuung und Pflege von Kindern hat der Oö. Landtag am 8. März 2007 ein neues Kinderbetreuungsgesetz beschlossen.

Mit dem vorliegenden Landesgesetz werden das Oö. Kindergarten- und Hortgesetz sowie die für Krabbelstuben geltenden Bestimmungen des Oö. Jugendwohlfahrtsgesetzes 1991 zu einem Landesgesetz zusammengefasst. Durch diesen Akt der Rechtsbereinigung soll die Durchlässigkeit und Flexibilität der Kinderbetreuung in Oberösterreich (ausgenommen die schulischen Angebote) deutlich gemacht und verbessert werden.

Da vor- und außerschulische Bildung, Erziehung, Betreuung und Pflege von Kindern ein Anliegen von breiter gesellschaftlicher Relevanz ist, wurden die Vorarbeiten zu diesem Landesgesetz in einem partizipativen Prozess unter Einbindung aller Beteiligten geleistet. Mit diesem Prozess, der extern moderiert und begleitet wurde, sollte eine hohe Akzeptanz für das Oö. Kinderbetreuungsgesetz erreicht werden. Eingebunden waren Vertreter der politischen Verantwortungsträger, der Erhalter der Einrichtungen, der Berufsgruppen, sonstiger Interessensvertretungen (z.B. Kammern), der Familienorganisationen als Vertreter der Elterninteressen, der Bezirksverwaltungsbehörden und der Fachabteilungen des Amtes der Oö. Landesregierung.

Eine weitere wichtige Grundlage für dieses Landesgesetz



und die auf Grund dieses Landesgesetzes zu treffenden konkreten Maßnahmen der Rechtsträger stellt die Elternbefragung 2005 dar, deren Ergebnisse in dieses Landesgesetz einfließen.

Als wesentliche Neuerungen dieses Landesgesetzes sind daher anzuführen:

- die Einführung der Bedarfs- und Entwicklungsplanung durch die Gemeinden;
- die bessere Bedarfsorientierung durch mehr Gestaltungsmöglichkeiten für Erhalter;
- die verstärkte Elternpartizipation;
- das gesetzliche Erfordernis eines pädagogischen Konzepts;
- die Festlegung von Qualitätsstandards, insbesondere durch die Definition von Mindestöffnungszeiten und eines Mindestpersonaleinsatzes, um den Bildungsauftrag erfüllen zu können;
- die Neuregelung der Integration;
- die Ermöglichung der Erprobung neuer Formen der Kinderbetreuung in Pilotprojekten;
- die leistungsgerechtere Förderung von Kinderbetreuungseinrichtungen;
- die Vorschreibung von sozial gestaffelten Elternbeiträgen mit Mindesttarif und
- die Einführung von Gastbeiträgen für gemeindefrem-

Familien—Oskar 2007—mitmachen, gewinnen und gleichzeitig Vorteile für die Familie schaffen!

Der Familienoskar 2007 richtet sich an alle BürgerInnen Oberösterreichs –sowohl an Familien als auch an Einzelpersonen, alle in Oberösterreich familienorientiert arbeitenden Einrichtungen, Vereine und Non-Profit Organisationen sowie Schulen, Kindergärten, Heime und kirchliche Institutionen.

Die Einreichungen aus den Vorjahren reichten von Projekten wie „Vater-Sohn-Wochenende“, „Tagesmutter mobil“ bis hin zur Initiierung einer Laientheatergruppe, Errichtung eines Gratis - Eislaufplatzes für Kinder etc.

Ein besonders herausragendes Siegerprojekt war ein aus persönlicher Betroffenheit heraus ermöglichter Familienanschluss für Waisenkinder aus dem eigenen Bekanntenkreis.



Ende der Einreichfrist ist der 30. September 2007. Weiter Informationen zur Teilnahme finden Sie auf www.familienkarte.at

Der Ausschreibungsfolder mit dem Einreichblatt kann auch im Familienreferat, Bahnhofplatz 1; 4021 Linz; Tel. 0732/7720-11832 oder per Mail: familienreferat@ooe.gv.at angefordert werden. Am 16. November 2007 wird der öö. Familienoskar 2007 durch den Landeshauptmann im Rahmen einer Feier im Landesdienstleistungszentrum in Linz verliehen.



Otto Fuhs—80 Jahre



Maria Reisinger—85 Jahre



Franziska Willnauer—80 Jahre



Rosina Nachbaur—85 Jahre



Wir gratulieren
zur
„Diamantenen Hochzeit“

Stephanie und Stephan
Paschinger

Maria Hagn – eine Tagesmutter geht in den Ruhestand



Maria Hagn trat mit Juni 2007 ihren wohlverdienten Ruhestand an. Seit Beginn ihrer Tätigkeit als Tagesmutter (Oktober 1993) hat Frau Hagn an die hundert Kinder betreut und es damit vielen Müttern ermöglicht, ihrem Beruf nachgehen zu können. Die Gemeinde Aschach bedankt sich auf das allerherzlichste und wünscht alles Gute in der Pension.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Wir wünschen den Jubilaren alles Gute zum Geburtstag sowie Glück und Gesundheit auf dem weiteren Lebensweg.

Das 70. Lebensjahr vollendet:

Marianne Ehrenguber, Bahnhofstraße
Herbert Söllinger, Schaubergstraße
Marianne Schrack, Grünauerstraße
Margareta Urferer, Rosenweg

Das 75. Lebensjahr vollendet:

Aloisia Keplinger, Ruprechtling
Maria Steiner, Flurstraße
Elfriede Leithner, Siernerstraße
Juliane Leitner, Bahnhofstraße

Das 80. Lebensjahr vollendet:

Marianne Berger-Merwald, Abelstraße
Otto Fuhs, Siernerstraße

Das 85. Lebensjahr vollendet:

Elfriede Fuhs, Siernerstraße
Rosina Nachbaur, Am Winkl
Maria Reisinger, Rebenweg

Das 90. Lebensjahr vollendet:

Johann Stumptner, Stelzhamerstraße

Wir gratulieren den Eltern zur Geburt ihrer Kinder:

Martin Humer und Tanja Neundlinger
zum Sohn Tobias

Michael und Agnieszka Olzinger
zur Tochter Fiona

Günther und Renate Watzl
zum Sohn Mattias

Mansour Jomrich und Askandr Soha
zur Tochter Leonie

Naser und Besire Mushla
zur Tochter Medina

Mustafar und Violeta Hondozi
zum Sohn Besar

Erweiterung der bestehenden Schulbibliothek in der Hauptschule



Die Schüler der Hauptschule möchten sich bedanken, dass ihre Bibliotheksausstattung erweitert wurde. Somit finden die Kinder nun auf ca. 80 Metern Regallaufänge sowohl eine Vielzahl von Kinder- und Jugendbüchern, als auch ein umfangreiches Angebot an Sachbüchern für alle Unterrichtsfächer.

Neu ist auch, dass die Schüler und Lehrer - seit der Installation eines neuen Bibliothekprogramms - von zuhause aus unter folgender Adresse: www.biblioweb.at/hsaschach in unserer Medienauswahl recherchieren können.

nebenbei: die Bibliothekarin freut sich über jeden neuen Leser – alle sind herzlich willkommen!

HL Petra Strasser (Schulbibliothekar)

Wichtige Termine und Informationen zum Schulbeginn 2007/08

Montag, 10. September 2007:

8.00 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst in der Pfarrkirche Aschach. Im Anschluss ist für die 2. 3. und 4. Klasse kein Unterricht.

Die Schüler der 1. Klasse treffen sich in der Hauptschule zu einer kurzen Einführung.

Die 1. Klasse der Hauptschule Aschach hat 19 Schüler (13 Schüler aus Aschach, 6 Schüler aus Haibach)

Dienstag, 11. September:

Der Unterricht beginnt um 7.30 Uhr und endet nach 5 Einheiten. (ca.12:10 Uhr).

Damit du dir den Einkauf der Materialien für das kommende Schuljahr einteilen kannst, geben wir dir jetzt schon den Bedarf an Hefen für die Hauptgegenstände an. Diese Hefte brauchst du bereits am Dienstag, 11. September

Deutsch:

alle Hefte liniert

4 Hefte mit je 20 Blatt und mit Korrekturrand (Nr. 12 KR)

Mathematik:

alle Hefte kariert

1 Heft mit 40 Blatt (Nr. 14)

4 Hefte mit je 20 Blatt (Nr. 14)

1 TZ Dreieck

Englisch:

alle Hefte liniert

3 Hefte mit 20 Blatt (Nr.12)

1 Heft mit 40 Blatt (Nr. 12)

1 Heft mit 20 Blatt und mit Mittelteilung (Nr. 12)

2 Hefte mit 20 Blatt und mit Korrekturrand (Nr. 12 KR)

Mit dem Jahreszeugnis erhalten Sie auch den Zahlschein für den Selbstbehalt bei den Schulbüchern und den Freifahrtsantrag (nur bei Fahrschülern).

Nachmittagsbetreuung für die Schüler der Volks- und Hauptschule

Für das Schuljahr 2007/08 ist die Einrichtung einer Nachmittagsbetreuung für die Schüler der Volksschule und Hauptschule geplant. Überlegen Sie bereits jetzt, ob Sie dieses Angebot der beiden Schulen annehmen wollen.

Im Verlauf der 1. Schulwoche erhalten Sie ein Anmeldeformular, in dem Sie sich für die Betreuung Ihres Kindes entscheiden.

Das Betreuungsangebot umfasst folgende Bereiche:

- Mittagbetreuung
- Mittagessen
- Nachmittagsbetreuung mit Hausübungsstunden und Lernstunden

Für Kinder aus der Volksschule ist bereits ab 11:15 Uhr eine Betreuung eingerichtet.

Das Mittagessen findet in der Schulküche der Hauptschule statt. Pro Mahlzeit wird ein Betrag von € 2,80 verrechnet.

Sie können die Betreuung tageweise bzw. stundenweise wählen. Die Betreuung endet spätestens um 15:45 Uhr

Der Elternbeitrag beträgt € 4,- pro Nachmittag (unabhängig von der Anzahl der Stunden).

Die Verrechnung erfolgt am Ende eines Monats.

Warum wir geme in die Hauptschule gegangen sind:

.....weil es praktischer ist, wenn die Schule im selben Ort ist und man nicht bereits mit 10 Jahren mit dem Bus fahren muss.

.....weil man nach Abschluss der HS genauso gut eine der weiterführenden Schulen besuchen kann.

...weil man in der Hauptschule dasselbe lernt wie im Gymnasium.

.....weil in der HTL bemerke, dass die Schüler, die aus einem Gymnasium kommen, nicht besser sind als wir.

.....manche Schüler aus einem Gymnasium glauben, nichts lernen zu müssen, weil sie ja aus einem Gymnasium kommen. Sie bemerken dabei oft zu spät, dass es doch nicht so ist.

Bettina Radinger und Nicole Bauer; Schülerinnen der Hauptschule Aschach; Schulabschluss an der Hauptschule im Schuljahr 2005/06

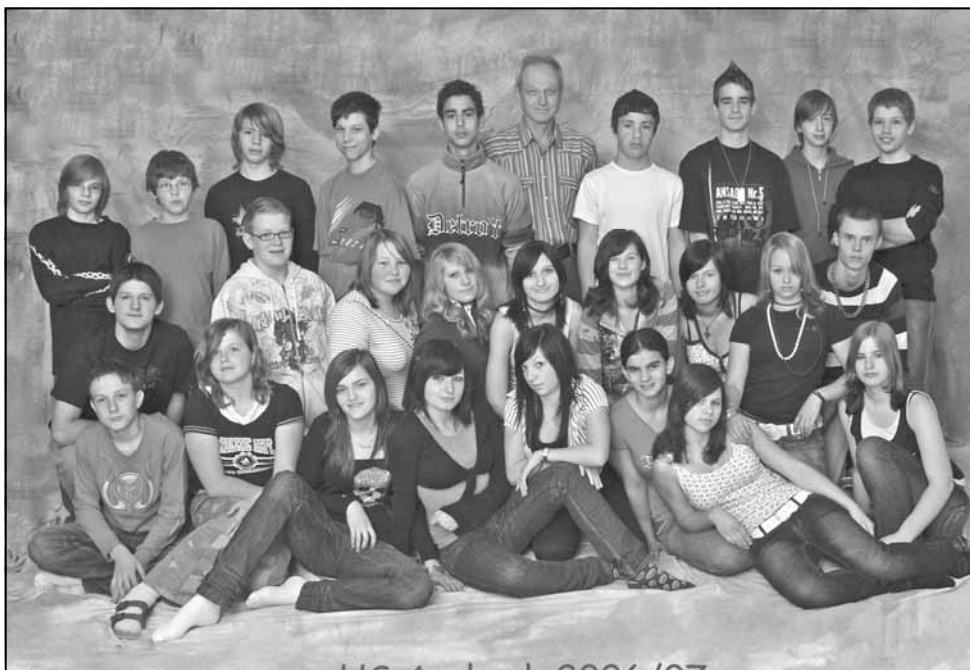
Aschachs Hauptschüler beweisen hervorragende praktische und theoretische Kenntnisse im Verkehrssicherheitswettbewerb „Wer ist Meister auf 2 Rädern“



Im Rahmen des Bezirksbewerbes konnten belegen die Schüler den 1. Platz: David Zoidl, Markus Aspetzberger, Liridon Berisha und Lukas Wimmer. Trainiert und vorbereitet wurden die Schüler von HOL Karl Raab.

Das Team der Hauptschule Aschach vertritt den

Bezirk Eferding beim Landesbewerb in Linz am Dienstag, 27. Juni.



Die 4. Klasse beendet mit dem Schuljahr 2006/07 ihre Hauptschulzeit

1. Reihe v. li. n. re.: Stefan Jäger, Anita Ellinger, Blerine Canziba, Anna Fuchs, Medisa Mühic, Liridone Berisha, Sandra Leonhartsberger, Lisa Heitzinger,

2. Reihe: v. li. n. re.: Peter Helmlinger, Markus Markschläger, Stefanie Gruber, Klara Geyrhofer, Stefanie Hinterberger, Sandra Sierninger, Michaela Mayr, Lea Kapeller, Julian Zalewski,

3. Reihe: v. li. n. re.: Jannick Hütter, Tomasz Haberny, Rene Buemberger, Thomas Pilz, Martin Radinger, KV Karl Raab, Alban Duraku, Alexander Riepl, Simeon Roth, Julian Nürnberger

26 Schüler haben die Hauptschule positiv abgeschlossen bzw. ihre Schulpflicht erfüllt.

Wir bedanken uns bei den Eltern, dass Sie uns Ihr Vertrauen in unsere Schule gegeben haben. Die Schüler wurden hervorragend mit den Grundkompetenzen ausgestattet und so für das Berufsleben bzw. für weiterführende Schulen bestens vorbereitet. Wir wünschen allen Schülern für ihre Zukunft alles Gute.

Falsch gedacht – Viele Hauptschulen sind besser als ihr Ruf

„Sie zerstören das Leben meines Kindes!“ Mit diesen Worten reagierte ein aufgeregter Welser Vater auf die Tatsache, dass sein Sohn von der Volksschullehrerin in Mathematik einen Dreier bekommen hat. Der Bub, der sich beim Rechnen sehr schwer tut, soll mit allen Mitteln ins Gymnasium gedrängt werden. Nur so sei seine Zukunft gesichert, meint der Herr Papa.

Bei allem Verständnis für Eltern, die nur das Beste für ihr Kind wollen. Wer glaubt, dass jemand, der eine Hauptschule besucht, gesellschaftlich oder beruflich unter die Räder kommt liegt falsch. Mehr als 70 Prozent aller oberösterreichischen Maturanten kommen aus Hauptschulen. Viele von ihnen absolvierten problemlos ein Studium und sind im Beruf sehr erfolgreich. Und sie denken gern zurück an die unbeschwerteren Jahre in der Hauptschule.

(Gelesen in den Oberösterreichischen Nachrichten vom Donnerstag, 19. April 2007)

Bundesfinale Computer contest Austria—hervorragende Platzierung eines Aschacher Schülers

Gabriel Freinbichler belegte im Bundesfinale des Wettbewerbs "Computer contest austria" den hervorragenden 2. Platz in der Gruppe 3 (7. – 10. Schulstufe)

Gabriel absolvierte die Hauptschule Aschach von 2002 bis 2006. Derzeit besucht er die HTL Neufelden.

Wir gratulieren zu diesem Erfolg.



ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK DER PFARRE

Diesmal möchte ich allen Aschachern, insbesondere den neu Zugezogenen, einen kurzen Überblick über unsere Bibliothek geben:

Seit 1989 gibt es bei uns die „Öffentliche Bibliothek der Pfarre“.



Zwei engagierte Frauen haben sich gemeinsam darüber getraut und mit viel Einsatz und Arbeit eine Bibliothek in der Kaplaney aufgebaut.

Frau Hedi Heitzinger und Frau Ingrid Mattle bekamen bald Unterstützung von einigen Frauen, die sich ebenso für diese Idee begeisterten!

Gestartet wurde mit 443 Kinderbüchern, 643 Romanen und 257 Sachbüchern. 158 Leserinnen und Leser entlehnten diese Bücher 1423 Mal. Im Jänner 2001 wurde die Kaplaney verkauft und wir durften uns in einem Raum im Gemeindeamt einquartieren. Dort blieben wir bis zur Übersiedlung

ins Pfarrzentrum im Herbst 2002. Die helle großzügige Bibliothek im Pfarrzentrum brachte einen enormen Aufschwung und viele neue Leserinnen und Leser.

Mit Ende des Jahres 2006 konnten wir bereits 2040 Bilder-, Kinder- und Jugendbücher, 1380 Romane, 850 Sachbücher, 8 verschiedene Zeitschriften und 101 Hörbücher für klein und groß anbieten. Diese Medien wurden von 558 Leserinnen und Lesern **8228** Mal entlehnt!

Wir sind 12 Frauen mit der Leiterin Hedi Heitzinger an der Spitze:

Veronika Eder-Gangl, Hilde Golker, Regina Lunzer, Martina Pilz, Angelika Schädle, Barbara Schädle, Rosa Schnell, Gerlinde Schwung, Ursula Szücs, Bettina Szücs und Corinna Wollinger.

Seit heuer haben wir eine neue Mitarbeiterin- Frau DI Dr. Regina Lunzer.

Freude an Büchern und am Lesen ist einer der wichtigsten Gründe, warum alle im Bibliotheksteam mitarbeiten.

Wenn nun Ihr Interesse geweckt ist, dann besuchen Sie uns doch:

Die neuen Bücher finden Sie auf der Internetseite: www.aschach.at/pfarre

Barbara Schädle

Neu in der Bibliothek – neu in der Bibliothek— der Literaturzirkel

Oft hört man in der Bibliothek die Frage: „Wie hat Ihnen dieses Buch gefallen?“. Damit Ihre Antwort nicht nur für die Ohren der Bibliotheksmitarbeiterin bestimmt ist, wurde mit dem Literaturzirkel in der Bibliothek eine Plattform zum indirekten Meinungsaustausch über Bücher geschaffen.

Alle Leserinnen und Leser sind eingeladen, kurze Kritiken zu einem Buch einer aktuellen Liste abzugeben. Die Bücher stammen aus allen Fachbereichen und werden ca. alle 2 Monate gewechselt, abgegebene Rezensionen werden gesammelt und sind immer einsehbar.

Wir freuen uns, wenn Sie also nach dem Lesen Zeit finden, ein paar Sätze zum Buch aufzuschreiben. Natürlich sind auch alle diejenigen, die diese Bücher schon gelesen haben, eingeladen, ihre Meinung uns mitzuteilen.

Die aktuellen Bücher und Ihre abgegebenen Beiträge dazu finden Sie in der Bibliothek, im Schaufenster des Pfarrzentrums und im Internet unter www.aschach.at/pfarre

DI Dr. Regina Lunzer

„GRATIS LESEN“ – FERIEN- AKTION

Im **Juli und August** dürfen alle Kinder und Jugendlichen bis 14 Jahre ihre Bücher GRATIS ausleihen!

Ein ehemaliger Aschacher, der als Kind und Jugendlicher begeisterter Leser unserer Bibliothek war, ist der Sponsor dieser Aktion! Herzlichen Dank!

Öffnungszeiten der Bibliothek

Dienstag: 16.00 bis 17.00 Uhr

Freitag: 16.30 bis 18.30 Uhr

Sonntag: 10.00 bis 11.00 Uhr

Leichter Lernen in den Sommer- ferien

Die „Leichter Lernen Wochen“ sind gedacht für alle Pflichtschüler, die sich am Ende der Sommerferien wieder langsam und mit Spaß auf die Schule vorbereiten wollen. Gruppen von 10-15 Kindern werden von ausgebildeten oder angehenden LehrerInnen unterrichtet.

Informationen erhalten Sie unter 07272/7297 oder 0664/807651306; Ulrike Furtmüller

Ferienprogramm der Marktgemeinde Aschach/Donau

Die Gemeinde Aschach veranstaltet auch heuer wieder in Zusammenarbeit mit den Aschacher Vereinen ein **Ferienprogramm** für unsere Jüngsten.

Die **Ferienpässe** sind ab sofort beim **Gemeindeamt** erhältlich. Weitere Infos folgen in einer gesonderten Aussendung.



Freiwillige Feuerwehr Aschach/Donau Neuer Jugendbetreuer

Jugendbetreuer

Nachdem unser Jugendbetreuer Kamerad Peter Kramer mit Ende des Jahres sein Amt aus beruflichen Gründen niedergelegt hat, wurde mit Hochdruck nach einem Nachfolger gesucht.

Nun können wir jedoch mitteilen, dass sich ein bewährter Kamerad bereitklärt hat, dieses anspruchsvolle Amt zu übernehmen. Helmut Gruber wird sich ab sofort um die Belange der Aschacher Jugendgruppe kümmern. Er wird dabei von unserem Kommandanten Franz Paschinger mit seiner jahrelangen Erfahrung als Jugendbetreuer unterstützt werden. Wir wünschen dem neuen Funktionär alles Gute für seine künftige Tätigkeit.

Bewerbe

Die Feuerwehren Oberösterreichs befinden sich derzeit mitten in der Bewerbungssaison. Nachdem wir in den vergangenen Jahren sehr stark bei den einzelnen Disziplinen vertreten waren, haben wir für die nächste Zeit andere Schwerpunkte im Bereich der Ausbildung gesetzt. Einige Teilnehmer haben dennoch an Bewerben teilgenommen. Besonders beglückwünschen möchten wir Kamerad Richard Humer, der, nachdem er im vergangenen Jahr Opfer widriger Umstände geworden war, heuer das Wasserwehrleistungsabzeichen in Gold erringen konnte.

Taucherübung

Ein voller Erfolg war die erste Taucherübung 2007, der Tauchergruppe der Freiwilligen Feuerwehr Aschach an der Donau.

Am 28. April 2007 um 14.15 Uhr wurde die Tauchergruppe Aschach zu folgender Übungsannahme gerufen.

Ein Zeuge habe beobachtet, wie ca einen Kilometer stromaufwärts von Brandstatt ein Radfahrer in die Donau gefahren sei. Der Radfahrer und das Rad wären sofort untergegangen.

Sofort nach der Anzeigerstattung wurde die Tauchergruppe alarmiert und fuhr wenig später zum Einsatzort ab. Nach ca. 10 min. Suche konnte schließlich das Fahrrad und wenig später der verunglückte Radfahrer (Sandpuppe) gefunden und geborgen werden.

Neben der Überprüfung wie viel Zeit von der Alarmierung bis zum Einsatz der Taucher benötigt wird, stand das Training von geeigneten Suchmethoden in der strömungsstarken Donau



auf dem Programm.

Aufgrund des positiven Übungsergebnisses scheint die Tauchergruppe der FF Aschach für das Einsatzjahr 2007 bestens gerüstet.

Verstärkung für die Tauchergruppe Aschach:

Geschafft haben die anspruchsvolle Auswahlprüfung zum Feuerwehrtaucher die Kameraden Greinöcker Martin und Humer Martin der FF Aschach. Dies bestätigten sie auch bei der Suche nach zwei verloren gegangenen Bootsankern in der Donau auf Höhe des Schopperplatzes. Die beiden „Neulinge“, die Ende Juni die einwöchige Spezialausbildung zum Feuerwehrtaucher abschließen werden, haben die verlorenen Anker nach ca. 20minütiger Suche im völlig trüben Donauwasser gefunden. – Gratulation!

Das Kommando der
Freiwilligen Feuerwehr



Alpenverein
Aschach

Programm 2007:

29.6.-1.7.2007

Bergsteigen in den Schladminger Tauern

Anmeldung: Otto Ziegler, Tel. 0664-1536053

8. Juli 2007

Bergtour auf die Schönfeldspitze

Anmeldung: Ernst Schäflinger, Tel. 07273-6873

24.-26. August 2007

Bergsteigen in der Schobergruppe

Anmeldung: Ernst Schäflinger, Tel. 07273-6873

9. September 2007

Extremklettersteige im Dachsteingebiet: Skywalk E + Irgsteig D + Westgrat B

Nur für Klettersteigprofis

Anmeldung: Christian Schäflinger, Tel. 0660-3476501

16. September 2007

Klettersteig „Leogang“

Anmeldung: Otto Ziegler, Tel. 0664-1536053



Obmann DI Benno Rammelmüller und Bgm. Rudolf Achleitner auf Österreichs höchstem Berg, dem Großglockner



Trachtenverein „Alt-Aschach“

Der Trachtenverein „Alt-Aschach“ verbindet Brauchtumspflege mit sozialem Engagement

Der Trachtenverein „Alt-Aschach“ hat in diesem Jahr eine Verbindung seiner Brauchtumsarbeit und -pflege mit echtem sozialem Engagement wunderbar geschafft.

So wurde wie jedes Jahr das Palmbusch-Binden für die Bevölkerung des Donaumarcktes durchgeführt. Der Reinerlös aus dem Verkauf dieser Palmbuschen wurde heuer an die Kinderkrebshilfe Oberösterreich weitergeleitet.

Eine Abordnung der Frauen des Trachtenvereines Aschach hat am 21.

Mai im Kinderkrankenhaus Linz den Reinerlös dieser Aktion überreicht.

Im Bild der Oberarzt des Kinderkrankenhauses Linz Dr. Ebetsberger mit einem seiner krebserkrankten kleinen Patienten bei der Geldübergabe durch die Aschacher Trachtenvereinsfrauen.



Die Jugend des ÖTB-Turnvereines Aschach hat mit 7 Mädchen an der Gerätemeisterschaft des Bezirkes Grieskirchen/Eferding am 21.4.2007 in Neumarkt teilgenommen.

Dabei konnte Linda Haider im WK 201 Bezirkssiegerin werden. Bremstaler Rikarda erreichte beim WK 204 den 4. Rang.

Bei den Buben konnte Richard Haider im WK 102 den 2. Platz und Kramer David im WK 105 ebenfalls den 2. Platz erringen.

In der Vereinswertung erreichte unsere Jugernd den 4. Platz. Bravo! Gut gemacht!

An unserer traditionellen Maiwanderung auf den Mayrhoferberg nahmen 8 Turngeschwister teil, die mit dem Rad bis Hilkering fuhren. Bis zur Einkehr auf eine zünftige Jause schwoll die Zahl dann auf 13 Personen an.

Gut Heil!

SASIA—Support a school in Africa Ein Solider Bau

Dass Schule anderenorts unendlich viel bedeutet, ist es doch die einzige Chance, den Krallen der Armut zu entkommen, zeigt sich sehr eindrucksvoll im Werdegang des kleinen Bildungszentrums in Porto-Novo, Benin.

Jeder einzelne Ziegel in Modelformen gegossen und sonnengetrocknet, das Fundament von Hand zwei Meter tief gegraben, um den Ausschwemmungen während der Regenzeit zu trotzen, keine Maschinen,

.....

So wurde zwischen Ende Februar und Anfang Mai diese erste Bauetappe gemeistert.

Wir freuen uns ganz besonders darüber und sind zuversichtlich, dass das Erdgeschoss bis Jahresende bereits für Alphabetisierungskurse, Frauenprojekte, etc. benutzbar sein wird.

Dr. Sovoessi, unser Koordinator vor Ort, wird voraussichtlich Ende Juni/Anfang Juli wieder eine Woche bei uns in Aschach zu Gast sein und auch für konkrete Anfragen zur Verfügung stehen.

Und wir? Wir freuen uns schon jetzt auf unseren nächsten Besuch in Benin!

Recht herzlichen Dank an alle jene, die mithelfen, Menschen in Afrika ein würdiges Leben zu ermöglichen, sodass sie nicht aus Verzweiflung nach Europa fliehen müssen, wo ihr Leid kein Ende hat.

Sasia Josef und Brigitte Elsener



Aschach Innovativ — Jugendtreff Aschach Rückschau und Ausblick

Seit 8 Monaten ist der Aschacher Jugendtreff in Betrieb und es ist Zeit eine Zwischenbilanz zu ziehen.

Vorweg einige statistische Zahlen:

56 Öffnungstage wurden von durchschnittlich 15 bis 20 Jugendlichen besucht. Hauptaktivitäten der Besucher sind Tischfußball und Billard.

224 Aufsichtsstunden wurden von den Mitgliedern des Vereins geleistet.

80 Arbeitsstunden wurden zusätzlich für Reinigung und Instandhaltung geleistet.

Diese Arbeitsleistung für die Jugendlichen wird mit Unterstützung einiger weniger „Nichtmitglieder“ **freiwillig und unentgeltlich** erbracht.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei allen HelfernInnen für ihren Einsatz im Dienste der Jugend bedanken.

Anhand dieser Zahlen sieht man deutlich, dass der Betrieb eines Jugendtreffs einen hohen Personalbedarf und einen entsprechenden finanziellen Rahmen benötigt. Deshalb darf ich bei dieser Gelegenheit alle AschacherInnen recht herzlich zum „Aschacher Sommerfest“ am 29. Juni 2007 auf dem Freigelände des AVZ einladen.

Der Reinerlös dieser Veranstaltung von Aschacher Vereinen kommt der Jugendarbeit in Aschach zu Gute.

Ferner ergeht seitens des Vereins Aschach Innovativ die Bitte an alle GemeindegängerInnen, welche Freude an der Arbeit mit Jugendlichen haben, uns bei der Arbeit im Jugendtreff zu unterstützen.

Als Problem im Umfeld des Jugendtreffs haben sich die Akte von Vandalismus auf dem Freigelände des AVZ herausgestellt.

Wir sind der Meinung, dass man durch gezielte Maßnahmen dieses Problem in den Griff bekommen kann.

Es wurde von uns ein Maßnahmenkatalog erarbeitet, der nach der Sommerpause dem Gemeinderat Aschach vorgelegt werden wird.

Eine besondere Freude für die Aschacher Jugendlichen war die Einladung

zur der am 14. Mai 2007 abgehaltenen Gemeinderatssitzung. Neben der Beantwortung von brennenden Fragen der Jugendlichen, erfuhren wir bei dieser Sitzung, dass der Beach-Volleyballplatz auf der Wiese errichtet werden soll.

Bgm. Achleitner versicherte den Jugendlichen auch, dass der Jugendtreff im AVZ auch bei Übernahme durch einen neuen Pächter bestehen bleiben wird. Diese Aussagen erfüllten nicht nur die Jugendlichen, sondern auch den Verein Aschach Innovativ mit großer Freude.

Diskutiert wird häufig über die im Rahmen des Leader+ Projektes („Teens open space“) erstellte Holzbühne. Über den Verwendungszweck dieser Bühne gibt es unterschiedliche Auffassungen. In der momentanen Situation stellt die „Holzbühne“ keinen wirklichen Nutzen für die Jugendlichen dar. Im Sommer kann dieser Platz aufgrund fehlender Beschattung kaum benutzt werden. Weiters fehlen diesem Freiraum ent-

sprechende Sitzgelegenheiten.

Nach der Sommerpause werden wir versuchen eine Arbeitsgruppe zu diesem Thema zu bilden, um eventuell eine nutzungsfreundliche Umgestaltung der „Holzbühne“ zu erwirken.

Seit 2 Monaten ist der Jugendtreff mit einem Internetanschluss ausgestattet. Die Kosten dafür übernimmt die Gemeinde.

Nutzbar wurde dieser Internetanschluss aber erst durch die Installation eines entsprechenden Computers. Dieser wurde uns von **Herrn CHARWAT Otto** zur Verfügung gestellt. Die Jugendlichen sagen auf diesem Weg recht herzlich Dankeschön.

Auch anderen Sponsoren und Gönnern gilt unser aufrichtiges Dankeschön. So möchten wir uns bei **Herrn Dr. Menschik** für die Unterstützung bei der Anschaffung eines Billard-Tisches und bei der **Bäckerei Einfalt** für die Unterstützung unseres Grillabends, recht herzlich bedanken.

Der Verein Aschach Innovativ wünscht allen AschacherInnen schöne und erholsame Sommerferien.

Der Jugendtreff Aschach ist während der Sommerferien geschlossen und ist ab 14. September 2007 wieder jeden Freitag und Samstag, jeweils von **17:00 Uhr bis 21:00 Uhr**, geöffnet.

Wöss Adolf, Schriftführer

Neu! Neu! Homepage unseres Vereins: www.aschach-innovativ.at



Kulturinitiative Spektrum—Herbstprogramm

Samstag 22. September <i>Weltmusik</i>	Dobrek Bistro	20 Uhr Schopperplatz	Die Erotik des Tangos, die Melancholie russischer Weisen, die Eleganz des Pariser Musette-Walters und die Klangfarben der Wiener Musik - all dies wird zu einem multikulturellen Sound verschmolzen.
Dienstag 25. Oktober <i>Wirtshausroas</i>	7. Aschacher Wirtshausroas	19 Uhr Aschacher Wirtshäuser	Musikalisches, Literarisches und Kulinarisches wird traditionell am Abend vor dem Nationalfeiertag in Aschacher Wirtshäusern geboten.
Samstag 17. November <i>Kabarett</i>	Heilbutt & Rosen	20 Uhr AVZ	Gehen Sie in "Angriff der Riesenmaisen" mit auf eine Reise in das Innere der Angst und erleben Sie den realen Horror des Lebens.
Samstag 1. Dezember <i>Konzert</i>	Toni Stricker	19 Uhr Pfarrkirche	Mit Violine, Gitarre und Bass versetzen die Musiker die Zuhörer in die Stimmungen der pannonischen Tiefebene.



Sektion Fußball

Die Kampfmannschaft belegte in der Saison 2006/2007 den hervorragenden 3. Tabellenplatz. Nach dem Aufstieg in der letzten Saison eine tolle Platzierung. In der neuen Saison 2007/2008 wird es in der sportlichen Leitung zu einer Änderung kommen. Spielertrainer Stefan Jäger wechselt nach 3 erfolgreichen Jahren zu Eferding/Fraham als Spielertrainer. Neuer Trainer wird Thomas Dollhäubl. Thomas Dollhäubl war jahrelanger Landesligaspieler und trainierte Vorderweißbach und zuletzt Sarleinsbach. Wir freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit.

Die Reservemannschaft belegte den guten 5. Tabellenplatz. Auch im Nachwuchs wurden bei den U9, U11, U13 und U17 Meisterschaften gute Platzierungen erzielt.

Mit diesen Nachwuchsmannschaften werden wir auch die Saison 2007/2008 bestreiten.

Interessierte Mädchen und Buben sind herzlich willkommen.

Es wird auch ein Kindergartenfußball angeboten. Zu Schulanfang werden wir im Kindergarten und in der Volksschule über den Trainingsbeginn informieren.

Das traditionelle Hobbyturnier wird Ende August/Anfang September veranstaltet. Die Ausschreibung erfolgt Anfang August.

Besuchen Sie uns im Internet unter www.sv-aschach.at

Ich wünsche allen Aschachern einen schönen Sommer, allen Kindern interessante und spannende Ferien.

Hermann Markschlager
Obmann

Sektion Tennis

Der Sommer steht kurz vor der Tür und die Tennissaison 2007 läuft zur Hochform auf.

Unsere 3 Mannschaften, die an der Oberösterreichischen Mannschaftsmeisterschaft teilnehmen, können schon diverse Erfolge verzeichnen.

Die Damenmannschaft liegt auf dem zweiten Tabellenplatz und damit vor den letzten 3 Runden voll auf Meisterkurs.

Die Senioren, sprich Herren älter als 45 erkämpften sich auch schon einige Punkte.

Die Herrenmannschaft liegt auf dem vierten Rang und mit etwas Glück in den letzten 3 Runden ist der Aufstieg noch möglich.

Unsere Mannschaften wurden heuer mit neuen Dressen ausgestattet und wir möchten uns auf diesem Weg nochmals bei allen Unterstützern bedanken.

Herzlichen Dank an die Firmen:

- Teamsport Stieglmair aus Sattledt
- Gasthaus Aschacher Hof
- Sparkasse Aschach
- IWS Möbeln Bad Mühlacken
- Jumbos Würstelstand
- Büro Dr. Roland Brandstätter Feldkirchen
- Sportverein Aschach

Zu Pfingsten wurde ein Teil der Aussenanlage bei den Tennisplätzen neu gestaltet. Die Sektion Tennis möchte sich bei Herrn Stibinger Fritz und seiner Frau Birgit für die vielen geleisteten Stunden sehr herzlich bedanken.

Terminvorankündigung:
Aschacher Tennismeisterschaften ab 25. Juli

Spielberechtigt sind alle Aschacher Einwohner und alle Mitglieder bei Aschacher Vereinen, die ihren Wohnsitz nicht in Aschach haben.

Für alle Tennisinteressierten bin ich unter der Telefonnummer 0664/3933421 erreichbar oder sie besuchen uns einfach am Tennisplatz.

Für die Sektion Tennis
Christian Gredler, Sektionsleiter

Praktische Ärzte

1. Juli	Dr. Wassermair
7./8. Juli	Dr. Meißl
14./15. Juli	Dr. Meißl
21./22. Juli	Dr. Wakolbinger
28./29. Juli	Dr. Stadler
4./5. August	Dr. Meißl
11./12. August	Dr. Stadler
15. August (Maria Himmelfahrt)	Dr. Wakolbinger
18./19. August	Dr. Wassermair
25./26. August	Dr. Wakolbinger
1./2. September	Dr. Stadler
8./9. September	Dr. Wassermair
15./16. September	Dr. Meißl
22./23. September	Dr. Wakolbinger
29./30. September	Dr. Wassermair

Telefon:

Dr. Wassermair, Aschach:	8977
Dr. Stadler, Aschach:	6321
Dr. Meißl, Hartkirchen:	6388
Dr. Vinatzer, St. Agatha:	07277/8648
Dr. Wakolbinger, Haibach:	07279/8314

Tierärzte

1. 7./5. 8./2. 9.	Mag. Aigner
8. 7./12. 8./9. 9.	Mag. Palmetzhofer
15. 7./15. 8./16. 9.	Dr. Ozlberger
22. 7./19. 8./23. 9.	Mag. Arthofer
29. 7./26. 8./30. 9.	Mag. Leutgöb-Ozlb.

Telefon:

Dr. Ozlberger, Eferding	07272/4361
Mag. Aigner, Alkoven	07274/8695
Mag. Palmetzhofer, Hartkirchen	6343
Mag. Leutgöb-Ozlb., Eferding	07272/4361
Mag. Arthofer, Aschach	6711

Apotheken

01. Juli.	Apothek Alkoven
02.—08. Juli	Apothek Eferding
09.—15. Juli	Apothek Aschach
16.—22. Juli	Apothek Alkoven
23.—29. Juli	Apothek Eferding
30. Juli—05. August	Apothek Aschach
06.—12. August	Apothek Alkoven
13.—19. August	Apothek Eferding
20.—26. August	Apothek Aschach
27. August—02. September	Apothek Alkoven
03.—09. September	Apothek Eferding
10.—16. September	Apothek Aschach
17.—23. September	Apothek Alkoven

Telefon:

St. Hubertus Apotheke Aschach	6304
Stadtapotheke Eferding	07272/2217
Nibelungen-Apotheke Alkoven	07274/8920

Redaktionsschluss AschachZeitung 3/2007

Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/2007 der Aschach/zeitung ist Freitag, 31. August 2007. Berichte bitte in digitaler Form (e-Mail oder Datenträger) bei Oliver Grünseis abgeben.

Mitteilungen der Gemeinde

Beschädigung im Kindergarten

In letzter Zeit kam es einige Male zu Beschädigungen der Garteneinrichtung des Aschacher Kindergartens. Wir möchten darauf hinweisen, dass dieser Garten kein öffentlicher Spielplatz ist und nur während der Öffnungszeiten den Kindergartenkindern zur Verfügung steht.

Betreubares Wohnen – Selbständiges Wohnen für SeniorInnen:

Diese barrierefreie Wohnform ermöglicht älteren Menschen eine selbständige Lebensführung und garantiert bei Bedarf professionelle Betreuung in den eigenen vier Wänden. Anträge und Anmeldungen werden dafür gerne am Marktgemeindeamt Aschach a. d. Donau entgegengenommen.

Essen auf Rädern:

Wir möchten darauf hinweisen, dass für die Aktion „Essen auf Rädern“ noch Anmeldungen entgegengenommen werden. Interessenten mögen sich beim Gemeindeamt melden.

DONAU-SOMMER

DAS DONAU-UFER-FEST
IN ASCHACH – FELDKIRCHEN/LANDSHAAG

• Livemusik • Feuerwerk (um 23.30 Uhr)
• Bar-Meile (mit Sommerdrinks) • Showprogramm

7. Juli 2007

Beginn: 20 Uhr (auf beiden Seiten der Donau)

Nach der Erfolgsveranstaltung „Donau in Flammen“ im vergangenen Jahr gibt es auch heuer wieder ein „Donau-Sommer-Fest“ in Aschach.

Die Tourismusverbände Aschach und Feldkirchen organisieren an beiden Donau-Ufern ein Fest.. Ab 20.00 Uhr gibt es in Aschach ein abwechslungsreiches Showprogramm mit Straßenkünstlern in den Gastgärten der Promenade. (Bar @solution, Gasthof Sonne, Promendencafé Einfalt, Cocktailbar Cuba, Eisdielen Roma und Aschacherhof) Der Höhepunkt ist ein Feuerwerk das um 23.30 Uhr abgeschossen wird.



OPEN-AIR beim AVZ

Spiel, Sport und Unterhaltung bieten die Aschacher Vereine, die Volks- u. Hauptschule und der Kindergarten am Freitag, 29. Juni auf der Sportwiese beim Aschacher Veranstaltungszentrum. Ab 15 Uhr erwartet Junge & Jung gebliebene ein tolles Programm mit Kinderfußballturnier, Hüpfburg, Märchenzelt, Volleyball, Softtennis, Seniorennachmittag, Schulabschlussfest und vieles mehr.

Kulinarisch verwöhnt werden die Gäste vom Team „Aschach innovativ“ mit Spezialitäten vom Grill und kühlen Getränken. Höhepunkt am Abend ist ab 20:30 Uhr das Pop & Rock Konzert der Markt-Musikkapelle Aschach mit Hits aus den 80er- u. 90er Jahren. Details zum „heißesten“ Fest des Jahres finden Sie unter www.aschach.at.

